

<p style="text-align: center;">Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am 09. Februar 2015 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld</p>

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.13 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

Gemeindevertreter Gerhard Boll,
Klaus Glombek,
Johann Hansen,
Klaus Hass,
Matthias Lahann,
Manfred Meyn,
Dunja Pucks,
Frank Schnoor,
Friedrich Tödt,
Tjark Wilts,
Volker Wolfsteller,

es fehlt Klaus Albers,

Protokollführerin Tanja Knaack, Amt Schenefeld.

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörer/-innen willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung auf Vorschlag von Bürgermeister Barnick einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sowie die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zu tauschen.

Somit ergibt sich folgende geänderte/ergänzte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
4. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zum
 - 4.1. Sozialausschuss vom 15. Januar 2015
 - 4.1.1. Entwicklung einer Willkommenskultur für Asylbewerber

- a) Begegnungstage
- b) Unterstützung bei Antragsgestaltung
- 4.1.2. Integrationsangebote
 - a) Sprachausbildung
 - b) Soziales Kaufhaus
- 5. Beschluss über die Einführung der Doppik zum 01. Januar 2017
- 6. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil:

- 7. Grundstücksangelegenheiten
- 8. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Bericht des Bürgermeisters

- a) Ein Anwohner im Brookweg hat für die Stichstraße an der Parkseite um die Aufstellung eines Sackgassen-Schildes gebeten. Es kommt vermehrt zu Wendemanövern und damit teilweise zu Sachschäden durch große LKW's. Das Schild ist bestellt und wird bei Lieferung sofort angebracht.
- b) Für die Aufstellung der Lärmschutzwand im Bebauungsplan Nr. 15 „Am Poggenpohl“ ist es notwendig, einen 2,5 m breiten Streifen ab Knickfuß von Bäumen und Sträuchern freizuhalten. Ein Ortstermin soll Klarheit darüber verschaffen, welche Bäume und Sträucher eventuell stehen bleiben können, um den Eigentümern größeren Aufwand zu ersparen.
- c) Zwischenzeitlich hat die Löschwasserstellenabnahme stattgefunden. Es erfolgten keine Beanstandungen.
- d) Am 02. Februar 2015 hat die Personalratssitzung der Gemeinde Schenefeld stattgefunden. Bürgermeister Barnick spricht an dieser Stelle seinen Dank an die anwesende Personalratsvorsitzende, Frau Herrmann, für die geleistete Arbeit aus.
- e) Am 01. Februar 2015 wurde festgestellt, dass erneut 20 Elemente vom Zaun des Regenrückhaltebeckens gestohlen wurden. Dabei ist ein Schaden von ca. 1.000,00 € entstanden. Klaus Glombek wird sich um eine andere Möglichkeit zur Diebstahlsicherung kümmern.
- f) Für das Notstromaggregat hat die Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel erfreulicherweise einen Zuschuss in Höhe von 1.100,00 € erhalten.
- g) Für die Maßnahme „Mehrgenerationenpark“ erhält die Gemeinde bedauerlicherweise keinen Zuschuss aus der alten Förderperiode. Die Gemeinde wird nun versuchen müssen, das Vorhaben trotzdem zu realisieren.
- h) Die Gemeinde soll einen Betrag in Höhe von 38.010,60 € für die Schulkostenbeiträge

Steinburg-Schule 2014 zahlen. Der Gemeindegtag vertritt weiterhin die Meinung, dass dies die Aufgabe der Kreise ist. Es laufen bereits zwei Gerichtsverfahren in unterschiedlichen Kreisen. Die Gemeinde wird keine Zahlungen leisten, solange es hierfür kein abschließendes Gerichtsurteil mit entsprechendem Ergebnis gibt.

- i) Leider ist der Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde erst im nächsten Jahr vorgesehen. Gewerbebetreiber aus dem Bebauungsplan Nr. 28 möchten sich gerne den Umlandgemeinden Pöschendorf oder Hadenfeld anschließen, um möglichst schnell das Glasfasernetz zu erhalten und damit weiter zu expandieren. Bürgermeister Barnick hat empfohlen, dass sich die Gewerbebetreiber mit denen im Bebauungsplan Nr. 22 vereinigen sollten, um die Maßnahme zu realisieren. Die Anwesenden haben grundsätzlich keine Einwände oder Bedenken und stehen dem Vorhaben positiv gegenüber.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

3. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Eine Beschlussfassung entfällt.

4. **Berichte aus den Ausschüssen**

4.1. **Sozialausschuss vom 15. Januar 2015**

Johann Hansen, Ausschussvorsitzender, berichtet ergänzend zur vorliegenden Sitzungsniederschrift zusammenhängend über die Tagesordnungspunkte **4.1.1. Entwicklung einer Willkommenskultur für Asylbewerber** und **4.1.2 Integrationsangebote**:

Die Sitzung hat eine ordentliche Beteiligung hervorgerufen und war in dieser Form sehr zielführend. Zukünftig wird das Thema „Willkommenskultur“ eingehend in Arbeitsgesprächen fortgesetzt. Weiterhin erläutert der Ausschussvorsitzende, dass Frau Hesse von der Amtsverwaltung einen ausführlichen und guten Vortrag über den Werdegang von Ankunft bis Unterbringung der Asylbewerber gehalten hat.

Weiterhin geht er auf diverse Unterpunkte genauer ein:

Sprachausbildung (Top 4a Sozialausschuss)

Die Sprachausbildung der Kinder gelingt recht gut in der Schule. Problematisch hingegen ist diese für die Erwachsenen. Am 11. Februar 2015 findet die erste Zusammenkunft des Arbeitskreises statt. Es konnten bereits acht Personen gewonnen werden, die eine Sprachausbildung anbieten würden (vier von ihnen sind Gymnasiallehrer). Als Räumlichkeiten sind derzeit das Pastorat und das Sportlerheim angeboten worden. Weitere Angebote werden sehr gern entgegengenommen.

Begegnungstage (Top 3a Sozialausschuss)

Es hat bereits ein Begegnungstag stattgefunden, der auch gut angenommen wurde. Der Sozialausschuss möchte diese gerne einmal im Quartal an diversen unterschiedlichen Orten anbieten und wird diesbezüglich noch auf die Vereine zugehen. Weiterhin wird angestrebt, Paten für die Asylbewerber zu gewinnen, um die Integration zu vereinfachen. Johann Hansen wird hierzu ein Rundschreiben vorbereiten und diese Bürgermeister Barnick aushändigen.

**Soziales Kaufhaus
(Top 4a Sozialausschuss)**

Das Vorhaben, ein soziales Kaufhaus zu errichten, hat in der Gemeinde zu Missverständnissen geführt. Es soll damit kein Gewerbe eröffnet werden, sondern lediglich eine Lagerfläche für die Amtsverwaltung ermöglicht werden. Dazu haben die Gemeindemitarbeiter zwei Räume auf dem Betriebsgelände der alten Kläranlage leer geräumt. Die freiwillige Feuerwehr wird diese Räume streichen und für die Aufnahme von Material vorbereiten. Ein Raum bietet Platz für größere Möbel und ein weiterer Raum kann für Güter des täglichen Lebens genutzt werden. Ein Ehepaar hat sich bereit erklärt, sich um die organisatorischen Dinge im sozialen Kaufhaus zu kümmern, was der Sozialausschuss sehr begrüßt. Nach wie vor bleibt die Aufgabe dem Amt Schenefeld vorbehalten, sich um die Ausstattung der Asylbewerber zu kümmern.

**Unterstützung Antragsunterlagen
(Top 3b Sozialausschuss)**

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass ein Ehepaar angeboten hat, den Asylbewerbern beim Ausfüllen der Antragsformulare behilflich zu sein. Wie oft und wann hierfür Sprechstunden angeboten werden, muss noch geklärt werden.

5. Beschluss über die Einführung der Doppik zum 01. Januar 2017

Bürgermeister Barnick übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Friedrich Tödt. Dieser stellt noch einmal die wichtigsten Punkte heraus, warum eine Umstellung auf die Doppik notwendig und sinnvoll ist. Zum einen werden die Kosten für die Finanzsoftware steigen, da mittlerweile bereits 70 % aller Gemeinden in Schleswig-Holstein eine Haushaltsführung im neuen Rechnungswesen eingeführt haben. Zum anderen ist die neue Kämmerin, Frau Neuhöfel, bereits seit ca. 4-5 Jahren in diesem Themengebiet firm und sollte dies auch bleiben. Weiterhin wird in der Berufsschule keine Kameralistik mehr unterrichtet, sodass die Nachwuchskräfte nicht mehr über das Fachwissen für die derzeitige Haushaltsführung verfügen.

Beschlussfassung:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung mit

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung,

die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2017 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

6. Mitteilungen und Anfragen

- a) Klaus Glombek teilt mit, dass für die Erneuerung des Gehwegs in der Holstenstraße auf der linken Seite zum Ortsausgang Warringholz noch Gelder vorhanden sind. Die vorhandenen Bäume sollen entfernt werden. Dunja Pucks regt an, den Stubben der gefälltten Kastanie im Park bei dieser Maßnahme ebenfalls entfernen zu lassen.
Gegen die Vorgehensweise bestehen von Seiten der Anwesenden keine Einwände.
- b) Klaus Glombek teilt mit, dass der Soothweg mittlerweile sehr zugewachsen ist und regt an, den Graben von der Mühlenstraße bis zum Stichweg Voßbarg auszukoffern und die Mulde zum Wall abzuschrägen, damit das Regenwasser wieder leichter abfließen kann. Die Koppelüberfahrt soll in einer Breite von 3 m mit Schotter neu verfüllt werden. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 4.000,00 € und sind im Jahresvertrag mit Fa. Heutmann abgedeckt. Hiergegen bestehen von Seiten der Anwesenden keine Einwände.
In diesem Zusammenhang erläutert Klaus Glombek, dass sich der Randstreifen vom Moor-

landsweg bis zur Holstenstraße in einem ähnlichen Zustand befindet. Die Maßnahme wird jedoch erst nachrangig behandelt.

- c) Zum Ausbau der oberen Holstenstraße Ortsausgang Itzehoe hat ein Gespräch mit der Straßenmeisterei Hohenwestedt stattgefunden. Hier ist man sich noch nicht einig über den Verteilerschlüssel zwischen der Kostenübernahme des Bundes und der Gemeinde. Es wird noch ein weiteres Gespräch stattfinden.
- d) Johann Hansen teilt mit, dass am 19. Februar 2015 der Seniorennachmittag stattfindet. Klaus Hass wird hier einen Film vorführen. Anmeldungen nimmt Dunja Pucks gerne entgegen.
- e) Weiterhin erläutert Johann Hansen, dass die Pressekonferenz zum Schleswig-Holsteinischen Musikfestival am 20. Februar 2015 stattfindet. Die Flyer sind bereits vorbereitet. Dr. Karsten Nühs hat die Arbeit als Vorsitzender des Kulturbeirates aus persönlichen Gründen niedergelegt. Johann Hansen ist als sein Nachfolger gewählt worden und ab sofort der Ansprechpartner vor Ort. Das Musikfestival Schenefeld findet am 19. August 2015 statt.

Ende des öffentlichen Teils.

Kurze Sitzungsunterbrechung

Ende des nicht öffentlichen Teils.

Bürgermeister Barnick stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse wie folgt bekannt:

7. Grundstücksangelegenheiten

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

8. Personalangelegenheiten

a) Erhöhung wöchentliche Stundenanzahl einer Reinigungskraft im Kindergarten

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache mit

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen,

die Stundenzahl einer Reinigungskraft im Kindergarten von einer wöchentlichen Arbeitszeit von 9 auf 13 Stunden zu erhöhen.

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 21.13 Uhr.

Knaack
Protokollführerin

Barnick
Vorsitzender